

## GENERALDIREKTION DER STAATLICHEN ARCHIVE BAYERNS

**Archivalische Zeitschrift, Band 89**

hrsg. von der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns

Köln: Böhlau 2007. 484 S., 25 schw.-w. Ill.

ISSN 0003-9497, geb., Euro 49,90

Die Archivalische Zeitschrift erschien erstmals im Jahre 1876 und ist seitdem in München beheimatet. Sie war von Anfang an auf eine Veröffentlichung in Jahresbänden angelegt. Der jetzt vorgelegte Band umfasst zwölf Beiträge, die sich über ein thematisches Spektrum von der prosopographisch angelegten Archivgeschichte über die Vorstellung einzelner Archive und Archivbestände des In- und Auslandes zur Verwaltungsgeschichte und der Archivierung elektronischer Unterlagen bis hin zu Einzelstudien aus dem Bereich der Geschichtlichen Hilfswissenschaften erstrecken. So enthält er Aufsätze zu dem Bamberger Archivar und Landeshistoriker Paul Oesterreicher (1767–1839), zum Direktor des Haus-, Hof- und Staatsarchivs Wien Lothar Groß (1887–1944) sowie zum „NS-Archiv“ des ehemaligen Ministeriums für Staatssicherheit der DDR und eine Beschreibung des Archivs der berühmten „Leopoldina“ in Halle a.d. Saale. Es werden

Überblicke zur derzeitigen Lage des kirchlichen Archivwesens in Ungarn und Rumänien sowie zur Tätigkeit der militärgeschichtlichen Forschungsämter bei den italienischen Streitkräften mit ihren Archiv- und Bibliotheksbeständen werden gegeben. Ein Aufsatz widmet sich der Entstehung des bayerischen Gendarmeriekorps im frühen 19. Jahrhundert, nämlich zu Zeiten des Staatsministers Graf Montgelas. Die Mittel zur Sicherung der Beweisfähigkeit von Dokumenten variieren, das Erfordernis an sich bleibt zeitlos: Beiträge beschäftigen sich mit der fortdauernden Rechtskraft elektronischer Unterschriften und mit der Geschichte der Leipziger Universitätssiegel vom 15. Jahrhundert bis nach der Wende. Den Band beschließen zwei Aufsätze zu mittelalterlichen Quellen, die in der Kanzlei der Freisinger Bischöfe entstanden sind, nämlich zum berühmten „Cozroh“-Codex aus dem 9. Jahrhundert und zu den Formen politischen und administrativen Schriftverkehrs unter Bischof Sixtus von Tannberg in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts.

**Hinweis:** *Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.*